Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 70 (1952)

Heft: 227

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 227 Bern, Samstag 27. September 1952 — 70. Jahrgang — 70me année — Berne, samedi 27 septembre 1952 **No 227**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21 6 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicites AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21 6 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicites SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Handelsbeziehungen mit der Bundesrepublik Deutschland. — Relations commerciales avec la République fédérale d'Allemagne. — Relazioni commerciali con la Repubblica federale di Germania.

Erstes Zusatzprotokoll zum Handelsabkommen vom 25. April 1952 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Bundesrepublik Deutschland vom 12. September 1952. — Premier avenant à l'accord commercial du 25 avril 1952 entre la Confédération suisse et la République fédérale d'Allemagne, du 12 septembre 1952. — Prima aggiunta all'accordo commerciale del 25 aprile 1952 tra la Confederazione Svizzera e la Repubblica federale di Germania, del 12 settembre 1952.

Indemnités d'assurance-transport encaissées pour le compte de clients étrangers. — Indennità relative ad assicurazioni di trasporto ricevute per conto di clienti stranieri.

Postscheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (2030[1])

Gemeinschuldner: Pfister Fritz, Kaufmann, geb. 1922, von Uster und Männedorf, wohnhaft Hegarstrasse 23, Zürich 7, Inhaber der Einzelfirma Fritz Pfister, Handel en gros mit Messerwaren, Zürich 7.
Datum der Konkurseröffnung: 29. August 1952.
Summarisches Verfahren im Sinne von Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 3. Oktober 1952.
Antrag der Konkursverwaltung: Sofern nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis zum 25. September 1952 durch schriftliche Eingabe beim Konkursamte Hottingen-Zürich Einspruch erhebt, erachtet sich dieses als ermächtigt, die vorhandenen Warenlager sofort freihändig zu verkaufen.

Kt. Zürich *Konkursamt Küsnacht* (2128[3])

Gemeinschuldner: Kubli-Calame Ernst, geb. 1903, von Netstal (Glarus), Kaufmann, Inhaber einer Import- und Exportagentur (Textilien usw.), Zollerstrasse 35, Erlenbach (Zürich).
Datum der Konkurseröffnung: 27. August 1952.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 18. Oktober 1952.

Kt. Bern *Konkursamt Nidau* (2121)

Gemeinschuldner: Mäder Robert, Samenhandlung, Moosgasse 36, Bühl.
Datum der Eröffnung: 10. September 1952.
Ordentliches Verfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, 7. Oktober 1952, 14.15 Uhr, im Hotel Stadthaus, Hauptstrasse 18, Nidau.
Eingabefrist: bis und mit 27. Oktober 1952.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (2122)

Gemeinschuldner: von Däniken Otto, Kleiderfabrikant, Schaffhausen.
Datum der Konkurseröffnung: 17. September 1952.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 1. Oktober 1952, 15 Uhr, im Grossratssaal, Rathausbogen, Schaffhausen.
Eingabefrist: bis 27. Oktober 1952.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (2123[3])

Ueber die Firma Trading S. A., mit Sitz in Zürich 8, Florastrasse 1, Handel, Import und Export von Waren usw., ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 12. September 1952 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 20. September 1952 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 7. Oktober 1952 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 400 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (2124)

Gemeinschuldner: Gerhard & Co., Transporte, Feldblumenstrasse 121, Zürich 9.
Datum der Konkurseröffnung: 21. August 1952.
Datum der Einstellung mangels Aktiven: 18. September 1952.
Falls nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (27. September 1952) an gerechnet, die Durchführung des summarischen Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 800 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2142)

Gemeinschuldner: Zysset-Platzner Fritz, Rixheimerstrasse 3, Inhaber der erloschenen Firma «Fr. Zysset», Wirtschaftsbetrieb, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 9. September 1952.
Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 24. September 1952.
Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 400: 7. Oktober 1952. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (2063[1])

Kollokationsplan, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen

Im summarischen Konkursverfahren über Meier Johann, geb. 1922, von Hergiswil (Luzern), Feldblumenstrasse 127, nunmehr wohnhaft Ueberlandstrasse 11, Dietikon, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (20. September 1952) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind:
a) Beschwerden über die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich, als Aufsichtsbehörde, einzureichen.
b) Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. schriftlich an das Konkursamt zu stellen, widrigenfalls Verzicht angenommen wird.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (2072[1])

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Krebser Ida, Frau Wwe., geb. 1898, von Zürich, wohnhaft Schlossgasse 5, Zürich 3, Inhaberin der Einzelfirma Ida Krebser, Cosmétique und hygienische Damenartikel, mit Sitz in Zürich 3, Zentralstrasse 5, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (20. September 1952) an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, andernfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde einzureichen.

Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG. bezüglich der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüchen, eines streitigen Forderungsanspruches und eines Liquidationserlöses aus einer Erbengemeinschaft sind innert obiger Frist beim Konkursamt Wiedikon-Zürich zu stellen.

Kt. Zürich *Konkursamt Wädenswil* (2129)

Im Konkurse über die Firma Pfrender J. & Sohn, Zimmerei und Schreinerei, Strasshaus, Wädenswil, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (27. September 1952) an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2127)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Flury Armin, Tuch- und Textilien, Tscharnerstrasse 39 a, Bern.
Anfechtungsfrist: 7. Oktober 1952.

Kt. Zug *Konkursamt Zug* (2130)

Im Konkurse über die Gesellschaft Transitas Zug liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes (einschliesslich Lastenverzeichnisse) sind innert zehn Tagen, von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, mittelst Klageschrift im Doppel beim Kantonsgericht Zug anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG sind bei Vermeidung des Ausschlusses innert der gleichen Frist dem obengenannten Konkursamt schriftlich einzureichen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2143)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldner: Hauri-Bürge Karl Sven, Inhaber der Firma «S. Hauri», Konditorei-Tea-room, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (2139)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldner: Porekeit Adolf, geb. 1889, Kaufmann, Volksmagazin, Aarau, hintere Vorstadt 16.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (2140)

Faillie: «Emsa», Manufacture de baguettes E. Meyer S. A., à Lausanne.
Délai pour intenter action: 7 octobre 1952.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Bern *Konkursamt Aarberg* (2125)

Gemeinschuldnerin: Hügli jun. GmbH., Bauunternehmung, Seedorf (Bern).
Datum des Schlusses des summarischen Konkursverfahrens: 20. September 1952.

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (2131)

Gemeinschuldner: Fankhauser Samuel, sen., Seewen-Schwyz.
Datum des Schlusses: 23. September 1952.

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (2132)

Gemeinschuldnerin:
Firma Frei-Surbeck A. u. C. in Liquidation,
Hotel Helvetia und Cinema und Konzertsaal «Olympia», Brunnen.
Datum der Schlusserklärung: 18. September 1952.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterrheintal, St. Margrethen* (2133)

Das Konkursverfahren über Rafreider-Rohner Karl, Etuisfabrikation, St. Margrethen, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 22. September 1952 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (2144/9)

Les liquidations des faillites suivantes ont été clôturées par jugements du Tribunal de première instance en date du 19 septembre 1952 pour:

1° Béraud Noël, vendeur d'autos, rue de Montchoisy 74, Genève;
2° Bouchardy Louis, représentant, avenue Peschier 8, Genève;
3° Boyer Georges, ex-épicier, rue Gourgas 4, Genève;
4° Martinez Jean S. A., primeurs en gros, rue de la Navigation 12, Genève;
5° Primum S. A., produits chimiques, place Longemalle 15, Genève;

et en date du 22 septembre 1952 pour:

6° Roux Alfred, charcutier, route de Malagnou 12, Genève.

Sieurs Béraud, Bouchardy, Boyer et Roux ont été déclarés excusables.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Gruyère, Bulle* (2134)

Unique enchère

Failli: Heimsch Emile, feu David, menuisier-ébéniste, à Broc.
Date et lieu de l'enchère: 5 novembre 1952, à 14 heures, dans une salle particulière de l'Auberge des Montagnards, à Broc.
Dépôt des conditions de vente, de l'état des charges et servitudes: dès le 25 octobre 1952.

Immeubles: commune de Broc

Cadastre Art. N°s 1352 a, 1349 aab, 1362 b, 1363 a, 1363 b, 1386 ba, 1351, 1350 et 1349 c.
Habitation, caves, grange, atelier de menuiserie, hangar, place de 700 m² environ; jardin de 436 m²; pré d'environ 2000 m².
Taxe cadastrale: 70 228 fr.
Estimation de l'office: 65 000 fr.
Il y aura double mise à prix: avec et sans accessoires (machines). Il pourra être procédé à la mise par lots.
Ces immeubles seront adjugés au plus offrant et dernier enchérisseur.

Bulle, le 24 septembre 1952. Le préposé aux faillites.

Kt. Basel-Landschaft *Konkursamt Liestal* (2135)

Steigerungsverschiebung

Die auf Dienstag, den 30. September 1952, 15 Uhr, angesetzte konkursamtliche Liegenschaftssteigerung des Schmid-Rupli Hans, gewesener Wirt zum Hotel Engel, in Pratteln, wird hiermit verschoben und findet nunmehr statt: **Donnerstag, den 30. Oktober 1952, 15 Uhr, im Gantobjekt, in Pratteln.**

Liestal, den 24. September 1952. Konkursamt Liestal.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Steckborn* (2150)

Einmalige betreibungsrechtliche Liegenschaftssteigerung

Schuldner: Füllemann-Siegwart Ernst, Mechaniker, zur Reblaube, Steckborn.
Liegenschaft: Im Grundbuch Steckborn E. Bl. 663: Parzelle Nr. 1415, 10,08 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten mit Wohnhaus, Werkstatt und Garage «Zur Reblaube», Steckborn, assekuriert unter Nr. 301 für Fr. 42 000.
Betreibungsamtliche Schatzung: Fr. 48 000.
Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung der Grundpfandgläubiger im 1. und 2. Rang.
Steigerungstag: Mittwoch, den 22. Oktober 1952, 15 Uhr.
Steigerungslokal: Gasthof «Zum Sonnenhof», Steckborn.
Eingabefrist: bis 3. Oktober 1952.
Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betreibungsamt Steckborn vom 6. bis 15. Oktober 1952. Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 3000 zu leisten.

Steckborn, den 10. September 1952. Betreibungsamt Steckborn.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (2136)

Schuldner: Erni Otto, Herren- und Damenwäsche, Pfistergasse 25, Luzern.
Datum der Stundungsbewilligung: 22. September 1952.
Dauer der Nachlaßstundung: 4 Monate.
Sachwalter: J. Steiger, Sachwalter, Pilatusstrasse 34, Luzern.
Eingabefrist: bis und mit 17. Oktober 1952. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 22. September 1952, innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.
Gläubigerversammlung: Montag, den 29. Dezember 1952, nachmittags 15 Uhr, im Restaurant «Alpenhof», Obergrundstrasse 73, Luzern.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.
NB. Der Nachlassbewerber beabsichtigt, seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vorzuschlagen.

Kt. Thurgau *Konkurskreis Kreuzlingen* (2126)

Nachlaßschuldnerin: Firma Sommer Gebr., Landesprodukte en gros, Kreuzlingen-Ost, Romanshornerstrasse.
Datum der Stundung: 17. September 1952.
Dauer der Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: E. Bommer, Friedensrichter, Kreuzlingen.
Eingabefrist: bis 17. Oktober 1952. Einreichung an den Sachwalter.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. November 1952, 14 Uhr, im Restaurant «Zum Schäfli», in Kreuzlingen.
Auflage der Akten: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters, Löwenstrasse 2, Kreuzlingen.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (2151)

Par jugement du 25 septembre 1952, le Tribunal de première instance a prorogé de deux mois le sursis concordataire accordé le 16 juin 1952 à Dame Meynet Berthe-Marie, divorcée Cornu, Manufacture de tabliers et lingerie «Déesse», rue Louis-Favre 15-17, Genève.

L'assemblée des créanciers qui devait avoir lieu le 3 octobre 1952 est reportée au vendredi 28 novembre 1952, à 11 heures, à la salle des assemblées de faillites, place de la Taconnerie 7, Genève.

Office des faillites.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Fribourg *Tribunal de la Gruyère, Bulle* (2137)

Le président du Tribunal de la Gruyère, à Bulle, Château, statuera en audience publique, le mercredi 1er octobre 1952, à 10 heures, sur l'homologation du concordat proposé à ses créanciers par Dehly, Binggely G., fabrique de confiserie, à Bulle.

Bulle, le 24 septembre 1952. Le greffier: L. Pfulg.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (2141)

Débitrice: Salathé S. A., fabrication et vente de pompes et machines de cave, à Lausanne.

Date du jugement d'homologation du concordat: le 19 septembre 1952.

Lausanne, 23 septembre 1952. Office des faillites de Lausanne.

Concordato con abbandono attività
(L. F. E. e F. 316a a 316f)

Ct. Ticino *Circondario di Mendrisio* (2138)

Omologazione di concordato

Con decreto 12/17 settembre 1952 della pretura di Mendrisio è stato omologato il concordato con abbandono dell'attivo proposto dalla

Visottica S.a.g.l.,

articoli ottici, in Riva S. Vitale.

La liquidazione è affidata ad una commissione presieduta dal commissario del concordato e comprendente i sigg. Avv. Fabio Forni, in Lugano, e Croci Cirillo, in Mendrisio.

Chiasso, 24 settembre 1952.

Il commissario del concordato: Avv. Armando Pedrazzini.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe

Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

17. September 1952.

Personalfürsorgestiftung der Firma Aktienbuchdruckerei Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1950, Seite 809). Wilhelm Merk ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

19. September 1952.

Fürsorgefonds der Aktiengesellschaft R. & E. Huber, in Pfäffikon, Stiftung (SHAB. Nr. 38 vom 16. Februar 1943, Seite 361). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde am 29. Dezember 1951 abgeändert. Diese Abänderung hat der Regierungsrat des Kantons Zürich am 21. Mai 1952 genehmigt. Der Name der Stiftung lautet **Fürsorgekasse der Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Pfäffikon-ZH.** Die Stiftung bezweckt, die Angestellten und Arbeiter der «Aktiengesellschaft R. & E. Huber», in Pfäffikon, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Wegfalls des Erwerbseinkommens zufolge Alters und nach ihrem Tod deren Hinterbliebene, sowie im Invaliditätsfalle, in Verbindung mit dem «Allgemeinen Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Pfäffikon-Zürich», gemäss den vom Stiftungsrat mit Zustimmung der Stifterin aufgestellten Grundsätzen zu schützen. Organe sind der Stiftungsrat von sieben Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Unterschrift von Mathias Wild ist erloschen. Max Suter, nun wohnhaft in Wallisellen, ist jetzt Aktuar des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Robert Hohl, von Gais (Appenzell-Außerrhoden), in Küsnacht (Zürich), Vizepräsident, und Oscar Bucher, von Schüpfen (Bern), in Pfäffikon (Zürich), Mitglied des Stiftungsrates, sowie an den ausserhalb des Stiftungsrates stehenden Geschäftsführer Alwin Guggenbühl, von Meilen, in Wallisellen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

17. September 1952.

Unterstützungs- und Sterbekasse der Sektion Bern-Post des Verbandes Schweiz. Post-, Telephon- und Telegraphenangestellter, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1946, Seite 686). Durch öffentliche Urkunde vom 9. Mai 1952, genehmigt durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde am 4. Juli 1952 und durch den Regierungsrat des Kantons Bern gemäss Beschluss vom 26. August 1952, wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Stifterverein führt den neuen Namen «Sektion Bern-Post der P.T.T. Union». Der Name der Stiftung wird dementsprechend abgeändert in **Unterstützungs- und Sterbekasse der Sektion Bern-Post der P.T.T. Union.** Es wurde neu in den Stiftungsrat gewählt Walter Nussbaumer, von Matzendorf, in Bern, als Präsident. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Kassier Albert Bähni (bisher). Die Kollektivunterschriften des bisherigen Präsidenten Heinrich Messerli sowie der Beisitzer Emil Roth, Adolf Marti und Ernst Schenkel sind erloschen. Neues Domizil: Chutzenstrasse 17 (beim Präsidenten).

23. September 1952.

Hilfskasse der Angestellten der G.G.F., in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1950, Seite 1109). Aus dem Stiftungsrat ist Ernst Bruggmann ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Alfred Ulrich, von Stammheim, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

23. September 1952.

Stiftung Alan C. Harris und Else Harris geb. Treumann, in Horw (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1950, Seite 2447). Gustav Rüttimann ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu als Stiftungsratsmitglied wurde Prof. Dr. Eugen Isele, von Schaffhausen, in Freiburg, gewählt. Die Stiftungsratsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien unter sich.

23. September 1952.

Sterbekasse-Stiftung der Sektion Luzern-Post des V.S.P.T.T.A., in Luzern (SHAB. Nr. 112 vom 14. Mai 1949, Seite 1301). Laut öffentlicher Urkunde vom 13. Juni 1952 hat diese Stiftung eine teilweise Statutenrevision vorgenommen. Der Name lautet nun: **Sterbekasse-Stiftung der Sektion Luzern-Post der PTT-Union.** Weitere publikationspflichtige Tatsachen wurden durch diese Aenderung nicht berührt. Die zuständige Aufsichtsbehörde, Justizdepartement des Kantons Luzern, hat unterm 16. September 1952 der Statutenänderung die Zustimmung erteilt. Anton Kälin und Fritz Stutz sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen. Dem zeichnungsberechtigten Vorstand gehören an: Jost Villiger, von Sins (Aargau), in Luzern, als Präsident (neu); Vizepräsident/Kassier ist Franz Muff (bisher Kassier), und Sekretär ist Josef Kaufmann, von Knutwil (Luzern), in Luzern (neu); sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Neue Adresse: Maihofhalde 14 (beim Präsidenten).

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

22. September 1952.

Kinderheim Nidwalden, in Stans. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. August 1952 eine Stiftung. Sie bezweckt, eine Erholungs- und Vorbeugestation für tuberkulosegefährdete Kinder zu bauen und zu betreiben. Der Betrieb des Kinderheims erfolgt auf gemeinnütziger Basis. Die Verwaltung der Stiftung obliegt einem Stiftungsrat von 15 Mitgliedern, welcher durch den Landrat von Nidwalden ernannt wird. Der Landrat bezeichnet ausserdem zwei Rechnungsrevisoren. Für die Stiftung führen die Unterschrift kollektiv zu zweien der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Kassier. Es sind dies: Carl Odermatt-Zumbühl, von Dallenwil, in Stans, Präsident; lic. iur. Josef Wyrsch, von und in Buochs, Vizepräsident; Maria Stöckli, von Hermetschwil, in Stans, Sekretärin, und Josef Niederberger-Meier, von und in Dallenwil, Kassier. Domizil beim Präsidenten des Stiftungsrates, Stansstaderstrasse.

Zug — Zoug — Zugo

17. September 1952.

Karl Jos. Placidus Steiner-Stiftung, in Baar (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1936, Seite 1878). Karl Josef Placidus Steiner und Dr. Rudolf Schmid sind ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Werner Herrmann, von und in Baar, als Präsident. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Vizepräsidenten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

22. September 1952.

Stiftung zu Gunsten der evangelisch-christlichen Jünglings- und Männervereine in Basel, in Basel (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1949, Seite 1764). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder Carl Zahn-Sarasin und Friedrich Ebi-Bentz sind erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist nun Pfr. Alphons Koechlin-Thurneysen. Neu führen die Unterschrift zu zweien als Mitglieder des Stiftungsrates Pfr. Bernhard Koelbing, als Vizepräsident, und Alfred Forter, als Schreiber, beide von und in Basel. Neues Domizil: Freie Strasse 107 (A. Sarasin & Cie).

22. September 1952.

Sterbekasse der Sektion Basel-Post der PTT-Union, Union Schweizerischer Post-, Telegraphen- und Telephon-Beamter, in Basel (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1951, Seite 1692). Aus dem Stiftungsrat ist Christian Stamm ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Max Gass-Hänggi, von und in Basel, als Präsident. Er zeichnet zu zweien. Der Stiftungsrat Jakob Knöpfli wohnt nun in Birsfelden. Neues Domizil: In den Ziegelhöfen 123 (bei Gass).

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

24. September 1952.

Personalfürsorgestiftung der Firma W. Ziegler, in Liestal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. August 1952 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie deren Angehörigen gegenüber den wirtschaftlichen Folgen, verursacht durch Alter, Tod, Invalidität oder zur Milderung oder Beseitigung einer andern besonderen Notlage, soweit die Stifterfirma nicht bereits gesetzlich oder vertraglich zur Erbringung von Leistungen verpflichtet ist. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen aus 5 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat, wovon 3 durch die Firma und 2 durch das Personal selbst bestimmt werden. Vertreter der Firma sind: Hans Stettler-Pittner, von Eggiwil (Bern), in Liestal, Präsident und Geschäftsführer, Willy Ziegler-Schmid, von Waldkirch (St. Gallen), in Liestal, und Alex Heller-Karrer, von Kirchlindach (Bern), in Kaiseraugst. Vertreter des Personals sind: Friedrich Gafner-Thiel, von Beatenberg (Bern), in Liestal, und Emil Egger-Steullet, von Mühlehorn (Glarus), in Kaiseraugst. Je ein Vertreter der Firma zeichnet mit je einem Vertreter des Personals. Ringwaldstrasse 7 (bei der Stifterin).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

17. September 1952.

Wohlfahrtsfonds der Firma A. Maeder Söhne, Blocksfabrik, Lichtensteig, in Lichtensteig, Stiftung (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1949, Seite 2816). Mit Genehmigung des Regierungsrates vom 8. September 1952 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Die publizierten Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

23. September 1952.

Wohlfahrtsstiftung der Spar- und Leihkasse Balgach, in Balgach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. August 1952 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Spar- und Leihkasse Balgach in Fällen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Bedürfnis oder Notlage, sowie die Unterstützung von Hinterbliebenen im Todesfalle. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, die von der Stifterfirma gewählt werden. Ihm gehört an: Carl Weder, von und in Balgach, als Präsident. Der Präsident führt mit dem Verwalter der Stifterfirma, Ulrich Halter, von Marbach, in Balgach, Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftslokal: bei der Stifterfirma.

Graubünden — Grisons — Grigioni

22. September 1952.

Pensionskasse der Engadiner Aktienbrauerei, in Celerina/Schlarigna. Unter diesem Namen wurde gemäß öffentlicher Urkunde vom 8. September 1952 eine

Stiftung errichtet. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Gratifikationen, andere Zahlungen mit lohnähnlichem Charakter sowie Leistungen, zu denen die Stifterfirma kraft Gesetzesvorschrift verpflichtet ist, dürfen aus dem Vermögen der Stiftung nicht ausgerichtet werden. Organe der Stiftung sind der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. iur. Hans Niggli, von und in Chur, Präsident; Jakob Diener, von Fischenthal (Zürich), in Chur, und Otto Gross, von Fuldera, in Celerina/Schlarigna. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien. Domizil: bei der Engadiner Aktienbrauerei.

25. September 1952.

Fürsorgestiftung des Kur- & Verkehrsvereins Arosa, in Arosa. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. September 1952 eine Stiftung. Ihr Zweck ist, das gegenwärtige und künftige Personal des Kur- & Verkehrsvereins Arosa gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters und des Todes und die Invalidität zu schützen sowie in besonderen Notfällen freiwillige Unterstützungen zu gewähren. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. med. Helmut Trenkel, von Zürich, Präsident; Walter Widmer, von Suhr (Aargau), Sekretär, und Arnold Flühler, von Büren, Gemeinde Oberdorf (Nidwalden); alle in Arosa. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

20. September 1952.

Von Effinger-Stiftung, Heilstätte für alkoholkranke Männer auf Kernenberg, Holderbank (Aarg.), in Aarau (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1951, Seite 1756). Dr. med. Ernst Beck, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt: Daniel Hediger, von Rupperswil, in Lenzburg. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

20. September 1952.

Zuberbühler-Unterstützungsfonds, in Zurzach, Stiftung (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1938, Seite 1315). Reinhard Zubler, Stellvertreter, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Stellvertreter des Präsidenten wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: Karl Schleuniger, von Klingnau, in Zurzach. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder dessen Stellvertreter kollektiv mit dem Verwalter.

20. September 1952.

Pensionskasse der Arbeiter der B. A. G. Bronzewarenfabrik A.-G. Turgi, in Turgi, Stiftung (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1943, Seite 339). Die Unterschrift von Ernst Vogelsang, Aktuar, ist erloschen. Aktuar des Stiftungsrates ist nun der bisherige Vizepräsident Hans Wagner und Vizepräsident ist Carl Gaiser, von und in Turgi. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder dem Aktuar.

23. September 1952.

Wohlfahrts-Stiftung der Glockenglesserei H. Rüetschi A.-G. in Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1951, Seite 1087). Anny Amsler, Präsidentin des Stiftungsrates, ist heimatberechtigt in Aarau.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

19. September 1952.

Unterstützungskasse der Angestellten & Arbeiter der Firma Textil A.G., in Romanshorn, Stiftung (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1948, Seite 1647). Berta Peyer-Bommeli ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschrift wird gelöscht. Als neues Vorstandsmitglied ist Arnold Müller, von Wiliberg (Aargau), in Holzenstein-Romanshorn, gewählt worden. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

20. September 1952.

Stiftung Pro Beneficio, in Bürglen. Unter diesem Namen besteht gemäss Stiftungsurkunde vom 26. August 1952 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge und Förderung der Wohlfahrt durch Gewährung von Unterstützungen bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Erwerbslosigkeit, unverschuldeten Notlagen, Studien und andern vom Stiftungsrat zu bezeichnenden Fällen; Förderung von wissenschaftlichen Forschungen zur Bekämpfung von Krankheiten, insbesondere des Krebses und von bezüglichen Massnahmen, finanzielle Unterstützung von Medizinern und medizinischen Instituten, die sich mit der Krebsforschung befassen; Erhaltung und Förderung von Arbeitsgelegenheiten durch Unterstützung und Durchführung von Forschungen und Untersuchungen im Gebiete der Industrie, speziell der Textilindustrie. Die Stiftung kommt insbesondere Thurgauern und solchen Personen, die wenigstens seit einigen Jahren im Kanton Thurgau wohnhaft sind, zugut. Sie wird durch einen aus einem bis fünf Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat verwaltet. Präsidentin des Stiftungsrates, mit Einzeluntersehrift, ist Dr. Elisabeth Schellenberg, von Nürensdorf, in Bürglen (Thurgau), und Sekretär mit Kollektivunterschrift: Dr. Paul Müller, von Amriswil, in St. Gallen. Eine weitere Kollektivunterschrift ist dem, dem Stiftungsrat nicht angehörenden Rechnungsführer Ernst Bollinger, von Beringen, in Bürglen (Thurgau), erteilt worden. Stiftungsdomizil: Obere Schützenstrasse.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

18 septembre 1952.

Caisse de pensions en faveur du personnel de Sapal, Société Anonyme des Plieuses Automatiques, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, suivant acte authentique du 21 juin 1952. Elle a pour but de contribuer à assurer les employés et ouvriers de Sapal contre les conséquences économiques résultant de la vieillesse et, le cas échéant, du décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 5 ou 7 membres dont 3 ou 4 sont désignés par Sapal et respectivement 2 ou 3 par les bénéficiaires de la fondation, ces derniers devant être eux-mêmes des bénéficiaires. Les comptes sont vérifiés par les vérificateurs des comptes de Sapal. La fondation est engagée par son président Jean Montet, de Blonay et Corseaux, à La Tour-de-Peilz, signant collectivement avec le secrétaire Maurice Krafft, de Vevey et Genève, à Lausanne, ou avec Paul Meylan, du Chenit, à Lausanne, membre du conseil. Bureau: avenue Dapples 54 (chez la fondatrice).

Bureau du Sentier

19 septembre 1952.

Fondation Aml Napoléon Rochat, au Brassus, commune du Chenit (FOSC. N° 299 du 21 décembre 1946, page 3725). En date du 4 juillet 1952, la fondation a modifié ses statuts. Ceux-ci ont été approuvés en date du 18 août 1952 par le Conseil d'Etat du Canton de Vaud. Le nom de la fondation est le suivant: **Fondation Napoléon Aml Rochat.** Le siège est au Sentier, commune du Chenit. Le but de la fondation est de venir en aide aux malades pauvres, aux infirmes et aux vieillards habitant la commune du Chenit. A cet effet la fondation est mise partiellement en activité pour la moitié de ses revenus, l'autre moitié continuant à être capitalisée. La fondation est engagée par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le président est Georges Giroud, de Grandevent, au Sentier, commune du Chenit (nouveau); secrétaire-caissier: David Nicole, du Lieu et du Chenit, au Sentier, commune du Chenit (nouveau). Hector Reymond, ancien président, ayant démissionné, sa signature est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

17 septembre 1952.

Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de ROCHE S. A., à Neuchâtel (FOSC. du 10 janvier 1948, N° 7, page 85). Les pouvoirs conférés à Rose Jacot-Guyot, présidente du comité de direction, décédée, sont éteints. Le comité de direction est actuellement composé de Madeleine Jeanneret née Cuche, du Locle, à Bienne, présidente (déjà inscrite sous le nom de Madeleine Cuche); Gérard von Gunten, vice-président (déjà inscrit) et Suzanne-Marie Juillard, de Tramelan, à Neuchâtel, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Handelsbeziehungen mit der Bundesrepublik Deutschland

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 26. September 1952 das am 12. September 1952 in Bern unterzeichnete Erste Zusatzprotokoll zum Handelsabkommen vom 25. April 1952 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Bundesrepublik Deutschland genehmigt. Infolge der am 12. August 1952 in Kraft getretenen Erweiterung der deutschen Liberalisierung von 75% auf zirka 81 % mussten die deutschen Einfuhrkontingente gemäss Liste A. Abschnitt II (Gewerbliche Wirtschaft) zum Handelsabkommen für die restliche Vertragsdauer, d. h. für die Zeit bis 31. März 1953 neu festgelegt werden. Weiterhin in vollem Umfange kontingentiert bleiben lediglich die fertigen Uhren und die Teerfarben; die Kontingente für diese Waren haben deshalb keine Aenderung erfahren. Nachstehend wird der Text des Ersten Zusatzprotokolls den Interessenten zur Kenntnis gebracht:

Erstes Zusatzprotokoll

zum Handelsabkommen vom 25. April 1952 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Bundesrepublik Deutschland vom 12. September 1952

Die in Artikel 9 des Handelsabkommens vorgesehene Gemischte Kommission ist in der Zeit vom 5. bis 12. September 1952 zusammengetreten. Es wurde nachstehendes vereinbart:

I.

Die Warenliste A II (Gewerbliche Wirtschaft) zum Handelsabkommen vom 25. April 1952 betreffend die Einfuhr aus der Schweiz in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (nichtliberalisierte Waren) ist dem gegenwärtigen Stand der deutschen Liberalisierung angepasst worden. Es wurde festgestellt, dass demnach auf Grund des vorgenannten Handelsabkommens nachstehende Ausschreibungen noch Anfang Dezember erfolgen werden:

		DM
1.	Eisen und NE-Metalle und Erzeugnisse daraus	800 000
2.	Kleinstschrauben und Präzisionsdrehteile	700 000
3.	Feinmechanik und Optik:	
	a) fertige Uhren	4 800 000
	b) lose Werke	1 200 000
4.	Chemie:	
	a) Teerfarben	4 500 000
	b) andere chemische Erzeugnisse	1 000 000
5.	Elektroindustrie:	
	a) Hochfrequenzgeräte und Elektronenröhren	260 000
	b) Glühlampen	60 000
6.	Textilien:	
	a) Garne	500 000
	b) Baumwollgewebe	3 350 000
	c) andere Textilien	7 250 000
7.	Leder und Ledererzeugnisse:	
	a) Leder	260 000
	b) Ledererzeugnisse	200 000
8.	Papier	340 000
9.	Verschiedenes	1 000 000
10.	Messen	5 810 000

II.

Die zuständigen schweizerischen Behörden werden in dringenden Fällen auch ohne Bekanntgabe der Nummer der deutschen Einfuhr- und Zahlungsbewilligung Ausfuhrbewilligungen erteilen.

III.

Da eine Einigung über die Aufteilung der Messe-Kontingente nicht erzielt werden konnte, soll im Oktober/November d. J. eine Besprechung über diese Frage, insbesondere über das Messe-Kontingent für die Frankfurter Frühjahrsmesse 1953, unter Hinzuziehung von Sachverständigen, in Bonn stattfinden.

IV.

Von deutscher Seite wurde der Wunsch geäussert, den früheren Export von Gemüse von der Insel Reichenau in die Schweiz auch ausserhalb des Kleinen Grenzverkehrs (10-km-Zone) wiederum zuzulassen.

Die schweizerische Seite sagte wohlwollende Prüfung der Angelegenheit zu.

Geschehen zu Bern, am 12. September 1952, in zwei Ausfertigungen.

Für die Schweizerische Regierung:	Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland:
(sig.) **Schaffner**	(sig.) **Mueller-Graaf**

227. 27. 9. 52.

Relations commerciales avec la République fédérale d'Allemagne

Dans sa séance du 26 septembre 1952, le Conseil fédéral a approuvé le premier avenant à l'accord commercial du 25 avril 1952 entre la Confédération suisse et la République fédérale d'Allemagne, signé le 12 septembre à Berne. A la suite de l'augmentation du taux de la libération allemande de 75 à 81% environ, entrée en vigueur le 12 août 1952, il a fallu fixer à nouveau les contingents d'importation allemands prévus dans la liste A, chapitre II (économie industrielle), annexée à l'accord commercial, pour la fin de la durée de l'accord, soit pour la période allant jusqu'au 31 mars 1953. Seules les montres finies et les couleurs d'aniline restent entièrement contingentées; les contingents applicables à ces produits n'ont subi aucune modification. Nous publions ci-après le texte du premier avenant:

Premier avenant

à l'accord commercial du 25 avril 1952 entre la Confédération suisse et la République fédérale d'Allemagne, du 12 septembre 1952

La commission mixte prévue à l'article 9 de l'accord commercial a siégé du 5 au 12 septembre 1952. Il a été convenu ce qui suit:

I.

La liste de marchandises A, chapitre II (économie industrielle), annexée à l'accord commercial du 25 avril 1952, concernant les importations en provenance de Suisse dans le territoire de la République fédérale d'Allemagne (marchandises non libérées) a été adaptée à l'état actuel de la libération allemande. Il a été constaté que les mises en répartition suivantes auront encore lieu, au début de décembre, conformément à l'accord commercial précité:

	DM
1° Fer et métaux non ferreux et produits tirés de ces métaux	800 000
2° Petites vis et pièces de précision tournées	700 000
3° Instruments de fine mécanique et d'optique:	
a) Montres finies	4 800 000
b) Mouvements nus	1 200 000
4° Produits chimiques:	
a) Couleurs dérivées du goudron	4 500 000
b) Autres produits chimiques	1 000 000
5° Industrie électrique:	
a) Instruments à haute fréquence et tubes électroniques	260 000
b) Lampes à incandescence	60 000
6° Textiles:	
a) Fils	500 000
b) Tissus de coton	3 350 000
c) Autres textiles	7 250 000
7° Cuir et articles en cuir:	
a) Cuir	260 000
b) Articles en cuir	200 000
8° Papier	340 000
9° Divers	1 000 000
10° Contingents pour foires	5 810 000

II.

Les administrations suisses compétentes délivreront, dans les cas urgents, des autorisations d'exportation, sans exiger au préalable l'indication du numéro de l'autorisation allemande d'importation et de paiement.

III.

Etant donné qu'une entente n'a pu intervenir au sujet de la répartition des contingents pour les foires, cette question et en particulier l'octroi d'un contingent pour la Foire de Francfort du printemps 1953 feront l'objet de pourparlers à Bonn en octobre-novembre, avec la collaboration d'experts.

IV.

La délégation allemande a exprimé le vœu que l'Ile de Reichenau puisse, comme précédemment, exporter des légumes en Suisse en dehors du petit trafic frontière (zone de 10 kilomètres).

La délégation suisse s'est déclarée prête à examiner cette question avec bienveillance.

Fait à Berne, le 12 septembre 1952, en double exemplaire.

Pour le Gouvernement suisse: (signé) **Schaffner**

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne: (signé) **Muelier-Graaf**

227. 27. 9. 52.

Relazioni commerciali con la Repubblica federale di Germania

Nella sua seduta del 26 settembre 1952, il Consiglio federale ha approvato la prima aggiunta all'accordo commerciale del 25 aprile 1952 tra la Confederazione Svizzera e la Repubblica federale di Germania, firmato a Berna il 12 settembre 1952. L'aliquota della liberazione germanica essendo stata portata, con effetto dal 12 agosto 1952, da 75 a 81% circa, i contingenti d'importazione germanici previsti nell'elenco A, capitolo II (economia industriale), allegato all'accordo commerciale, dovettero essere nuovamente fissati per la rimanente durata dell'accordo, ossia per il periodo fino al 31 marzo 1953. Soltanto gli orologi finiti ed i colori d'anilina continuano a rimanere intieramente contingentati; i contingenti applicabili a questi prodotti non hanno dunque subito alcuna modificazione. Pubblichiamo qui appresso il testo della prima aggiunta:

Prima aggiunta

all'accordo commerciale del 25 aprile 1952 tra la Confederazione Svizzera e la Repubblica federale di Germania, del 12 settembre 1952

La commissione mista prevista all'art. 9 dell'accordo commerciale si è riunita dal 5 al 12 settembre 1952. È stato convenuto quanto segue:

I.

L'elenco delle merci A, capitolo II (economia industriale), allegato all'accordo commerciale del 25 aprile 1952, concernente le importazioni nel territorio della Repubblica federale di Germania, provenienti dalla Svizzera (merci non liberate), è stato adattato allo stato attuale della liberazione germanica. È stato constatato che le assegnazioni seguenti avranno ancora luogo in principio di dicembre, conformemente all'accordo stesso:

	DM
1° Ferro e metalli non ferrosi e prodotti ricavati da questi metalli	800 000
2° Piccole viti e pezzi di precisione torniti	700 000
3° Istrumenti di meccanica di precisione e d'ottica:	
a) Orologi finiti	4 800 000
b) Movimenti staccati	1 200 000
4° Prodotti chimici:	
a) Colori derivanti dal catrame	4 500 000
b) Altri prodotti chimici	1 000 000
5° Industria elettrica:	
a) Istrumenti ad alta frequenza e valvole elettroniche	260 000
b) Lampade a incadescenza	60 000
6° Tessili:	
a) Filati	500 000
b) Tessuti di cotone	3 350 000
c) Altri tessili	7 250 000
7° Cuoio e articoli di cuoio:	
a) Guoio	260 000
b) Articoli di cuoio	200 000
8° Carta	340 000
9° Diversi	1 000 000
10° Contingenti per fiere	5 810 000

II.

Le amministrazioni svizzere competenti rilasceranno, nei casi urgenti, autorizzazioni d'esportazione senza esigere prima l'indicazione del numero dell'autorizzazione germanica d'importazione e di pagamento.

III.

Siccome un'intesa circa la ripartizione dei contingenti per le fiere non potè essere raggiunta, questa questione e particolarmente l'assegnazione di un contingente per la Fiera di Francoforte della primavera 1953 saranno discusse a Bonn in ottobre/novembre, con la collaborazione di periti.

IV.

La delegazione germanica ha espresso il desiderio che l'Isola di Reichenau possa, come nel passato, esportare legumi in Svizzera fuori del piccolo traffico di confine (zona di 10 km).

La delegazione svizzera si è dichiarata disposta ad esaminare tale questione con benevolenza.

Fatto a Berna, in doppio esemplare, il 12 settembre 1952.

Per il Governo svizzero: (firm.) **Schaffner.**

Per il Governo della Repubblica federale di Germania: (firm.) **Muelier-Graaf.**

227. 27. 9. 52.

Indemnités d'assurance-transport encaissées pour le compte de clients étrangers

(Communication de l'Office suisse de compensation aux exportateurs suisses)

Certains exportateurs suisses assurent des livraisons contre les risques de transport pour le compte de clients étrangers et, en cas de perte de l'envoi, encaissent au nom des bénéficiaires les indemnités d'assurance. Afin d'éviter des malentendus, ces exportateurs sont rendus attentifs au fait que les montants des indemnités doivent être transférés aux ayants droit par la voie du service réglementé des paiements, lorsque le pays étranger considéré entretient un tel service avec la Suisse. Le cas échéant, ces indemnités peuvent cependant être affectées au règlement d'une créance résultant d'exportations correspondantes. Les intéressés doivent alors observer les prescriptions suivantes:

a) **la marchandise n'a pas encore été réglée par le client:**

Il est permis d'affecter l'indemnité d'assurance au paiement de la marchandise exportée dont on déplore la perte. Si l'exportateur est déjà en possession d'une déclaration de créance munie du visa de l'Office de contingentement, il est autorisé à la retourner à cet Office aux fins d'annulation du visa. L'exportateur lui adressera en même temps le double de la déclaration pour l'exportation destiné au service des paiements, afin que le dit Office puisse y apposer le timbre «Paiement en dehors du service réglementé des paiements».

b) **la marchandise a déjà été réglée par le client:**

1° Si la marchandise perdue n'est pas remplacée, le montant de l'indemnité d'assurance doit être transféré au client étranger par la voie du service réglementé des paiements. L'exportateur peut obtenir de l'Office de contingentement compétent l'annulation du contingent relatif à la marchandise perdue, à condition qu'il produise une déclaration de l'Office de compensation attestant que le paiement de l'indemnité d'assurance a été opéré.

2° Si la marchandise perdue est remplacée par un envoi de marchandise de même nature (également d'origine suisse), le paiement de cette livraison peut être effectué au moyen de l'indemnité d'assurance. Le double de la déclaration pour l'exportation destiné au service des paiements n'est évidemment plus utilisable comme attestation aux fins de paiement; il doit être muni de l'annotation «Paiement en dehors du service réglementé des paiements». 227. 27. 9. 52.

Indennità relative ad assicurazioni di trasporto ricevute per conto di clienti stranieri

(Comunicazione dell'Ufficio svizzero di compensazione agli esportatori svizzeri)

Al fine di ovviare a certi malintesi, gli esportatori svizzeri che assicurano spedizioni d'esportazione per conto dei loro clienti stranieri e che, allorquando una spedizione va persa, si trovano in situazione di ricevere un'indennità relativa all'assicurazione di trasporto per conto del cliente straniero, sono resi attenti al fatto che tali indennità, nel traffico con paesi coi quali la Svizzera ha un servizio disciplinato dei pagamenti, sono soggette all'obbligo del versamento, vale a dire che devono essere traferite al cliente che ne ha diritto, tramite il servizio disciplinato dei pagamenti. Dato il caso, tali indennità derivanti da assicurazioni di trasporto possono tuttavia essere utilizzate per pagare un corrispondente credito d'esporatzione. In tali circostanze è d'uopo osservare le seguenti prescrizioni:

a) **Ove la merce non sia ancora stata pagata dal cliente:**
L'indennità d'assicurazione può essere utilizzata per il pagamento della merce esportata e andata persa. L'esportatore è in diritto, ove abbia già ottenuto per la merce esportata un visto dell'ufficio di contingentamento su di una notifica di credito, di ritornare nuovamente la notifica di credito all'ufficio di contingentamento, per l'annullamento del visto in questione. Unitamente alla notifica di credito devesi rimettere all'ufficio di contingentamento il doppio, destinato al traffico pagamenti, della dichiarazione d'esportazione, sul quale il competente ufficio di contingentamento apporrà il bollo «Pagamento fuori del traffico disciplinato dei pagamenti».

b) **Ove la merce sia già stata pagata dal cliente:**
1° Ove la merce non sia sostituita, l'indennità d'assicurazione spettante al cliente, deve essergli trasferita tramite il servizio disciplinato dei pagamenti. Si può domandare al competente ufficio di contingentamento lo storno dell'addebito del contingente, semprecchè si produca una conferma dell'Ufficio svizzero di compensazione, dell'avvenuto pagamento dell'indennità d'assicurazione.
2° Ove la merce andata persa sia sostituita con merce dello stesso genere (quindi d'origine svizzera), la merce di sostituzione può essere pagata con l'indennità d'assicurazione. E ovvio che il doppio della dichiarazione d'esportazione destinato al traffico pagamenti, non può essere utilizzato come documento d'esportazione ai fini del pagamento e deve essere munito dell'indicazione «Pagamento fuori del servizio disciplinato dei pagamenti». 227. 27. 9. 52.

Postscheckverkehr, Beitritte — Chèques postaux, adhésions

Aarau: Schmidli-Blattner Gottlieb, Familie, Restaurant Vogt, VI 10160. **Adligenswil:** Wasserversorgung, VII 15068. **Adliswil:** Knüsli-Neyroud Elvira, Pianistin, VIII 31949. **Alle:** Queloz-Rossé G., termineur, IVa 7151. **Altschwil:** Basellandschaftlicher Feuerwehrverband, V 22231. **Arosa:** Porzellanmanufaktur Rheintal, Anstalt Schaan-Vaduz, Verkaufsbureau Jos. Salvisberg, X 6494. **Baden:** Imfeld A., National-Registrierkassen AG., Zürich, VI 10163. **Balgach:** Spirig Anton, Baugeschäft, IX 14161. **Balsthal:** Christlich-soziale politische Organisation des Kantons Solothurn, Va 4055. **Bannwil:** Ryl-Bösiger K., Handlung, IIIa 2174. **Basel:** Bauer-Schaad E., Frau, Galerie Haus zum Gold, V 18122. — Bischof F., Motos, V 24336. — Burger A., Mietekonto, V 7778. — Cantoni Maria, Frl., Liegenschaftskonto, V 24342. — Fürst Emma, Frl., Sekretärin, V 23185. — Glaibasler Bulletin Buchdruckerei AG., V 7670. — Nidecker-Huggenberg H. J., Dr. med., Radiologe FMH, V 21767. — Olszta-Brand Helene, V 19796. — Sabli-Moser Elsa, V 24337. — Suter G. L., Kaufmann, V 19303. — Stellenvermittlungsbureau M. Marquardt, V 6565. — Studer-Etter Alfred, Dr. med., V 19956. — Stümpges Werner, Handelsreisender, V 14880. — Tschuml René, Dr. med., V 22900. **Bassecourt:** «Castlac» Exportation, M. Hertzeisen, IVa 3934. **Bern:** Blaser Fritz, dipl. Ing., Ingenieurbureau, III 19272. — Burdet Georges, eidg. Beamter, III 14336. — Graf Hans, Vertreter der Metallgiesserei Lyss, III 21299. — Hayoz-Baeriswyl M., Frau, Liegenschaftsverwaltung Ueberstorf, III 14897. — Kammermann-Lüscher Barbara, Dr. med. vet., Tierärztin, III 12714. — Kunstgilde, III 17454. — Liechti Paul, Mechaniker, III 15929. — Rosenfeld Walter, Verbandssekretär, III 18526. — Schmid & Türler, Frauen, III 13988. — Schüpbach Huldreich, Oberlehrer, III 22959. — Schweiz. Arbeiter-Sporthaus «Yalog», Fabrikation von Lederbekleidung, III 13160. — Schweiz. Milchhändlerverband, Treuhandstelle, III 16335. — III. Schweiz. Motorwehrsport-Konkurrenz, III 4774. — Wittwer-Doriot Arthur, eidg. Beamter, III 23524. **Biel-Bienne:** Baillod Jacques, IVa 6806. — Kegelklub «Figaro», IVa 8091. — Linder Robert, Velos-Motos, Fischereiartikel, IVa 8087. **Bigien:** Maurer Viktor, Bezirksverwalter, III 3690. **Birrhard:** Wüst Hans, mechanische Zimmerei und Schreinerei, VI 10146. **Birsfelden:** Eckert R. A., «Mercury», V 24339. — Schwyn Rudolf, Werkstätte für Möbel und Innenausbau, V 24323. **Bischofszell:** Stauffer-Frick Hans, IX 14147. **Bubendorf:** Weber Rudolf, Mühle und Säge, V 13381. **Buochs:** Stalder-Niederberger Jos., Mass und Konfektion VII 15057 **Bützschwil:** Raschle August, Schuhhaus, IX 14171. **La Chaux-de-Fonds:** Hôtel de la Croix d'Or, Marc-André Fahrny, IVb 2489. — Manzoni & Bianchi, construction de Moderna, IVb 957. — Méroz Gaston, salon de coiffure, IVb 3418. — Panighetti H., huiles et graisses industrielles, IVb 2525. **Collonge-Bellerive:** KoenigPierre, Dr médecin anesthésiste, I 2415. **Colombier** (Neuchâtel): Socchi Joseph, maçon, IV 4224. **Courrendlin:** Société coopérative de consommation, IVa 8090. **Davos-Platz:** Davoser Mittelschul-Vereinigung, X 6517. **Damvant:** Recette paroissiale, IVa 165. **Degersheim:** Geissbühler Hans, Innenarchitekturbureau, IX 14137. **Delémont:** Bureau fiduciaire W. Rusterholz-Gwinner, IVa 8094. — Hämmerle K., Präzisionsmechanik und Apparatebau, Werkzeugbau, V 18057. — Wildbolz E., Pfarrer IVa 5635. **Dietikon:** Filli Alois Fresco-Waffeln-Vertrieb, VIII 31027. — Neuhaus Domenic, Holzbearbeitungsmaschinen, VIII 32857. **Döttingen:** Gmünder A., VI 10144. **Emmen:** Mattle Paul, Sakristan, VII 15066 **Emmenbrücke:** Ignatianischer Männerbund, Sektion Gerliswil, VII 15069. — Steffen Fritz, dipl. Bautechniker, VII 15062. **Enggistein:** Kantonale Beobachtungsstation für Jugendliche, III 19414. **Eschholzmatt:** Viehversicherungsgenossenschaft Escholzmatt VII 15051 **Evolène:** Métrailler Alfred, transports, IIc 4714. **Founex:** Vullioud Georges, maréchal-serrurier, I 12920. **Gais:** Kompagnie-Tagung II/161, IX 14168. **Genève:** Caillat Edmond-Henri, I 12919. — Damilano B., Mme, magasin Béatrice, I 10168. — Kaiser Jean, Installations électriques, I 12921. — Polycarbon S.A., I 12918. — Rapp Marcel, I 11695. — Reymond G. & Cie, I 4037. **Goldach:** Ellinger Gebr., A. und F., Zimmerei-Glaserei, IX 14178. **Gondiswil:** Krankenkasse für den Kanton Bern, Sektion Gondiswil, IIIa 168. **Grosshöchstetten:** Strahm Fritz, Landwirt und Baumwärter, III 13951. **Heiden:** Wohnbaugenossenschaft PTT-Personal, IX 14174. **Hergiswil** (Nidwalden): Odermatt K., Gärtnerei Steinibach, VII 15058. **Herisau:** Frehner Emil, Konto Erbe Walser, IX 14175. — Rosner Ernst, IX 14180. **Herzogenbuchsee:** Anderegg-Ritter E., IIIa 2176. **Hüntwangen:** Herms George, Primarlehrer, VIII 36419. **Ibach:** Lott Hermann, Motos, Velos, VII 15050. **Interlaken:** Schöni Ernst, Nähmaschinen, III 20117. — Wüthrich-Schöni Meta, Strumpf-Reparaturen, Matten, III 20837. **Jegenstorf:** Kommission zur Pflege ländlicher Kultur, OGV, Fraubrunnen, III 15465. **Kiesen:** Kranken- und Unfallkasse des Amtes Konolfingen und Umgebung, Sektion Kiesen, III 9013. **Kilchberg** (Zürich): Evangelische Volkspartei, Ortsgruppe Kilchberg (Zürich), VIII 38737. **Kloten:** Pistolenschützen Kloten, VIII 40896. **Knutwil:** Darlehenskasse, VII 15014. **Kölliken:** Zuber Hans, Geflügelfarm Büchlihof, VI 10149. **Konolfingen:** Pleuti Gottfried, Autospenglerei- und -malerei, III 15357. — Zürcher Ad., Früchte und Gemüse, III 12721. **Le Landeron:** Jeandupeux Marc, cycles et motos, IV 2732. **Landquart Fabriken:** Bundi G., ing. agr., Viehhändler, X 6514. **Langenthal:** Mehrkampf BKOG Langenthal, IIIa 2173. **Lausanne:** Association suisse des agents techniques d'exploitation des téléphones et télégraphes, II 17164. — Baertschi Paul, épicerie des Trois-Rois, II 17180. — Boser William, II 17171. — Cuérel Roland, étalagiste-décorateur, II 17167. — Décosterd Simone, Mme, II 17175. — Demont Albert, outillage, machines, II 17187. — EMSA, manufacture de haguettes, S. àr.l., II 17173. — Hug-Zimmermann, Mme, confections pour dames, II 17177. — Meylan-Martin Charles, pasteur, II 17181. — Niklans Emile, fonctionnaire postal, II 17159. — PANELEC S.A., II 17163. — Rummel René, fleuriste, II 17169. — Sillig B., secrétaire général romand de l'Organisation des patients militaires suisses, II 17170. — Société des professeurs d'allemand en Suisse romande, II 16833. — Union laitière vaudoise Fondue «Illico», II 17174. — Vaucher Raymond, représentant, II 17165. — Veillon Jean-Claude, commerçant, II 17168. — Zuber-Mercier Marcel, commerçant, II 17153. **Lauterbrunnen:** Stäger-Tessmann Ida, III 4634. **Leuk-Stadt:** Mathieu Ludwig, Musiker, IIc 4712. **Liebefeld:** Reist Walter, Kaufmann, III 22743. **Liestal:** Tschudin-Tschopp G., V 24341. — Verkehrsreklame AG., V 10049. **Le Locle:** Favre Etienne, fourrages, IVb 1689. **Lotzwil:** Herzig Karl, Voxophon Sprach-Institut, Versand, IIIa 2179. **Luzern:** Fischer Cäsar, Binmenzentrale, VII 15067. — Liegenschaftsverwaltung Haus zum Stein, Werner Bossard und Frau Clara, Vogelsanger-Bossard, VII 15042. — Meycr Werner, Privat-Versand, VII 15029. — Stadttheater-Lotterie, VII 15053. — Stocker C. J., VII 15064. — Vogelbacher Karl, Vertreter, VII 15026. **Madiswil:** Baukonsortium König & Ledermann, IIIa 2171. **Malleray-Bévilard:** Gramm Willy, drogueric Malleray, IVa 8089. **Münnedorf:** Kriewall Kurt, Schriftsetzer, VIII 30882. **Martigny-Ville:** Moulin Marcel, compte «Tutus», IIc 4715. **Mühlethurnen:** Oppliger Walter, Sägenwerkstätte, III 16834. **Münchenstein:** Arbeiter-Touringbund Münchenstein-Neuewelt, V 16222. **Muttenz:** Bapperger Ernst, Konstrukteur, V 7753. **Neuchâtel:** Affolter Willy, jardinier, IV 5006. — Brodmann & Dubois, produits chimiques, IV 5005. — Martinoni Maurice, entreprise de couverture de bâtiments, IV 4289. — Roth Laure L., Mlle, IV 5469. **Neuewelt:** Schweiz. Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, Sektion Birseck, V 15260. **Niederbipp:** Wasserversorgung der Gemeinde Wollisberg, IIIa 2165. **Niederbuchsiten:** Zeltner Ernst, Handlung, Vb 2656. **Oberhofen** (Thunersee): Kohler Fritz, Kolonialwaren, III 15802. **Oberkirch** (Luzern): Simmen Gebr., Werner und Albert, Landwirte, Trüsselhof, VII 15052. **Oberwil** (Baselland): Wohn-Genossenschaft Oberwil, V 21953. **Papiermühle:** Loclfel Ernst, Velos-Motos, III 12937. **Payerne:** Baumann & Co. H. S.A., assortiments à cylindre, II 17157. **Perroy:** Société de distillerie, II 17172. **Prilly:** von Büren Willy, commerçant, II 17162. **Rapperswil** (St. Gallen): Schachklub Rapperswil, VIII 5077. **Reigoldswil:** Fueter Benjamin, «Hof Bürten», V 18058. **Renan** (Jura Bernois): Schär Walter, fromager, IVb 1917. **Renens** (Vaud): Guglielmetti Pierre, entreprise de pierre artificielle, II 17188. **Riedholz:** Müller-Mollet Werner, Va 4056. — Zysset Gebr., Grabsteingeschäft, Va 4042. **Riehen:** Dahinden Albert, Vertretungen, V 21598. **Ringgenberg** (Bern): Michel-Bahner Ed., III 18957. **Roggwil** (Bern): Kohler Paul, Radiofachgeschäft, IIIa 2178. **Romanshorn:** Baumann-Gantenbein Gottfried, Gärtnerei und Blumengeschäft, IX 14159. **Rorschach:** Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft, Sektion, IX 14121. **Rothenburg:** Lehni Hans, Geflügelhof, VII 15046. **Rüfenacht** (Bern): Leuenberger-Cassiot Erwin, III 16243. **St. Gallen:** Heer-Graf P., Spirituosen en gros, IX 14158. — Loepfe Walter, Vertreter VSK, IX 14170. — St. Galler Orientierungslauf, IX 790. — Sondereggers Textilien- und Restenverkauf, IX 10361. **St-Imier:** Schweingruber & Cornali, entreprise de gypserie-peinture, IVb 3777. **Schwyz:** Betschart Margrit, Tuchwaren, VII 15056. **Seewen** (Schwyz): Feldmusikgesellschaft, VII 15060. **Seewen** (Solothurn): Kaiser-Bachmann Erwin, Baumwärter, V 16195. **Sennwald:** Haselbach P., Dr. med., IX 14167. **Sion:** Jost Michel, auto-école, IIc 4716. **Solothurn:** Riva-Boldini Ercole, Malergeschäft, Va 4054. **Stäfa:** Honegger-Wehrlin Walter, Landwirt, VIII 41815. **Sursee:** Frauendiener Emil, «Efra», Kaufmann, VII 15006. **Täuffelen:** Schläppi-Denzler, Papeterie-Mercerie, IVa 709. **Thun:** Sohm Georges, III 17106. **Uzwil:** Guskin Louis, Textilien, IX 14173. **Vaiangin:** Gaffner René, IV 4619. **Waldstatt:** Schmid A., Haus Flora, IX 14179. **Wangen an der Aare:** Wagner Jakob, Zimmerei, Va 4048. **Wettswil am Albis:** Schelling Emil, Kaufmann, VIII 27574. **Wiesendangen:** Meier Emil, Riethof, VIIIb 5121. **Wil** (St. Gallen): Unteroffiziersverein Wil und Umgebung, IX 14131. **Winterthur:** Baumann A. und B., zur Wollenstube, VIIIb 5122. — Hermann-Brauchli L., Kanzlist, VIIIb 5126. — Hilfiker Paul, Foto-Amateur, VIIIb, 5117. — Hug Jean, VIIIb 5124. — Kirchboler-Spitz O. E., VIIIb 5128. — Schellenberg-Müller J. S., Frau, VIIIb 5119. — Zeller Otto, Strumpfwarenfabrik, VIIIb 5125. **Wohlen** (Aargau): Moser-Furger Heinz, Kaufmann, VI 10130. **Yverdon:** Martin-Combremont J., Mme, II 17176. **Zäzlwil:** Schüpbach Klara, dipl. Damenschneiderin, III 17521. **Zuchwil:** Rieder W., Agentur Helvetia, Va 4053. **Zug:** Landtwing AG., Carl, Zuger Kirsch- und Likörfabrik, VIII 38345. — Vetter Josef, Vertreter, VII 15061. **Zürich:** AG. für industrielle Entwicklung in Israel, VIII 36004. — Baumann Peter, Pilot, VIII 40079. — Bossart Dr. & E. Wagner, «Bowa-Technik», VIII 37540. — Brandestini Antonio, dipl. Ing. ETH, VIII 35039. — Büchi Albert, Voxophon-Sprach-Institut-Versand, VIII 43424. — Bürgi & Müller, Hoch- und Tiefbau, VIII 30023. — Bütler & Cie., chemisch-technische und kosmetische Produkte, VIII 29481. — Catellani Josef, Kleintransporte, VIII 30315. — Elektrostar AG., VIII 3687. — Engineering and Trading Society GmbH., VIII 39337. — Furrer Hans, feinmechanische Werkstatt, VIII 30551. — Gigli Kurt, Anfertigung von Brokat- und Damst-Deckeli, VIII 30413. — Gut Alfred, Vertretungen, VIII 37628. — Helbling & Hauser, mechanische Schreinerei und Innenausbau, VIII 45525. — Hirrlinger Georges, Grafiker, VIII 37927. — Immobilien-Gesellschaft Turinova AG. (Sihlberg), VIII 43076. — Järmann Ernst, Kaufmann, VIII 40180. — Kälin Ernst, Kaebra Metallveredlung, VIII 12675. — Kaufmann-Masera Pia, VIII 31704. — Kennel Moritz, Grafiker VSG, Reklame-Verlag, VIII 38507. — Kreis-Meier Otto, Prokurist, VIII 44599. — Küttel & Zimmermann, Galerie ARS, VIII 39581. — Lohner Hermann, eidg. dipl. Buchhalter, VIII 40942. — Meyer Walter, Pilot Swissair, VIII 43149. — von Rohr Martin, Angestellter, VIII 31420. — Ruggli Paul H., Architekt, VIII 42534. — Schlatter A., Transporte, VIII 33993. — Schlotterer Walter, Vertreter, VIII 42316. — Stoller-Boiteux Fritz, VIII 33179. — Tekton Immobilien AG., Konto Sumatra-Bau, VIII 19566. — Tikwa AG., VIII 41446. — Tobler Ernst, Reinigungsinstitut, VIII 41928. — Tödtli Willi, Angestellter, VIII 22805. — Transagraire AG., VIII 4377. — Wüthrich Willy, Versicherungen, VIII 36982. — Zürcherische Armenpfleger-Konferenz, VIII 37745. **Schaan** (Liechtenstein): Kaiser & Buschor, Strickwaren-Fabrikation, IX 14182. — Rondon reg. Commerz und Technik Trust, IX 14150. **Lyon:** Agralcas S. à r. l., I 12906.

Warenumsatzsteuer

Verfügung Nr. 1 m des Eidg. Finanz- und Zolldep., vom 18. August 1952

Obenerwähnte, in Nr. 196 des SHAB. vom 22. August 1952 veröffentlichte Verfügung betreffend den Tarif der Steuer auf der Wareneinfuhr (ersetzt die Verfügung 1 g, siehe Seiten 28 bis 38 unserer Warenumsatzsteuer-Broschüre) kann als Separatahzug bezogen werden. Preis: 75 Rappen, inkl. Spesen.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Ordonnance N° 1 m du Dép. féd. des finances et des douanes, du 18 août 1952

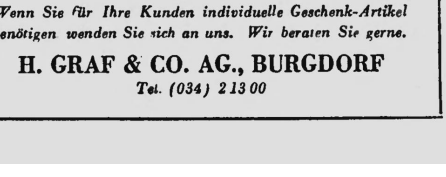
L'ordonnance précitée, publiée dans le N° 197 de la FOSC. du 23 août 1952, concernant le tarif de l'impôt sur l'importation des marchandises (et qui remplace l'ordonnance I g, voir pages 28 à 38 de notre brochure sur l'icha) peut être commandée sous forme de tirage à part. Prix: 75 centimes, frais compris.

Envoi contre versement préalable au compte de chèque postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus on vondra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Darlehen
rasch
absolut diskret
Solvente Leute schreiben an die erste Bank für Personalkredite.
Bank Prokredit Fribourg



Wenn Sie für Ihre Kunden individuelle Geschenk-Artikel benötigen wenden Sie sich an uns. Wir beraten Sie gerne.
H. GRAF & CO. AG., BURGDORF
Tel. (034) 2 13 00

Schweizer Produkt
Aussteller an der MUBA, Comptoir Suisse, OLMA St. Gallen
Fiera Svizzera di Lugano

DAVIDE CAMPARI - LUGANO

Zu vermieten

auf Anfang November 1952 in Biel

Einstellraum (Estrich)

Lagerfläche 400 m², hell, mit Lift zugänglich, Geleiseanschluss, Verladerampe, eignet sich zum Einstellen von Möbeln, Papierwaren usw.

Anfragen unter Chiffre V 24780 U an Publicitas Biel.

TANK-ANLAGEN

in jeder Grösse für alle, besonders auch für feuergefährliche Flüssigkeiten, Spezialausführung für Industrie und Garagen; Messapparate, Durchlaufzähler, Motorpumpen, Tankwagen-Ausrüstungen, Zubehör, Schläuche

ÖLFEUERUNGEN

halb- und vollautomatisch für Industrie u. Privat

HAND-FEUERLÖSCHER

in verschiedenen bewährten Typen für alle Entstehungsbrände
Beratung und Angebot kostenlos
40jährige Erfahrung

BREVO
A.G. FÜR EXPLOSIONS- U. FEUERSCHUTZ
HORGEN (ZÜRICH) (051) 92 42 41

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

IMMENSEE (Schwyz)

Erste schweizerische Kalenderfabrik.

Werbe-Geschenke mit zugkräftiger Dauerreklame.

Fr. 500 000.–

werden gesucht für den Bau einer bedeutenden Gebäudegruppe im Geschäftszentrum von Lausanne, erstklassige Garantie. Personen, die sich für diese Angelegenheit interessieren, erhalten ausführliche Auskunft durch Agence immobilière Ed. JOMINI, place St-François 5, Lausanne, Tél. 22 94 42.

Entreprise du Gaz S.A., Porrentruy

Convocation des actionnaires à l'assemblée générale

le mercredi 8 octobre 1952, à 16 heures, à l'Hôtel du Simplon, Porrentruy

Tractanda:

1° Protocole.
2° Rapport de gestion de l'exercice 1951/52.
3° Lecture et approbation des comptes.
4° Rapport des réviseurs.
5° Décharge aux organes de la société.
6° Décision sur le résultat de l'exercice.
7° Election des membres du conseil d'administration.
8° Election des réviseurs des comptes.
9° Divers et imprévus.

Conformément aux dispositions statutaires, Messieurs les actionnaires peuvent prendre connaissance du rapport annuel, du bilan, du compte d'exploitation et du rapport des réviseurs au bureau de l'usine à gaz, rue Traversière 8, dès ce jour. Ils devront se procurer les cartes de légitimation contre présentation de leurs actions ou justification de propriété d'icelles jusqu'au 8 octobre 1952, à midi, auprès de M. Xavier Billieux, secrétaire municipal.

Porrentruy, le 27 septembre 1952. Le conseil d'administration.

Usines Métallurgiques S.A.

Dornach

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 9 octobre 1952, à 11 h. 30, à l'Hôtel Ochsen, à Dornach

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1951/52, arrêté au 30 juin 1952.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votations sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 29 septembre 1952, au siège social, à Dornach.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 7 octobre 1952, au siège social, à Dornach, sur présentation des titres ou d'un récépissé de banque.

Au nom du conseil d'administration,
le président: Eugène de Coulon.

Commerçant

36 ans, très bonne culture générale, rompu aux affaires, connaissant à fond l'exportation d'articles de marque, tenace, méthodique, **cherche nouveau champ d'activité** à Lausanne et environs, pour le printemps 1953.

Adresser offres sous chiffre P 6015 à Publicitas Lausanne.

Leichteisenfässer 200 l

in jedem Zustand, nach allen Produkten, **übernimmt laufend zum besten Tagespreis** das Fachgeschäft

JACCAZ

Tel. (051) 52 76 26 Flurstr. 85, Zürich 48

Einzigartige Gelegenheit
Zu verkaufen in Genf prächtige

Gebäudegruppe

schöne Lage, aller Komf., lange Mietverträge, Ertrag 11% netto.

Nötiges Kapital Fr. 1 500 000 gemäß Hypotheken. — Weitere Auskünfte unter Chiffre F 7228 X an Publicitas Genf.

Das SHAB. ist das offizielle Sprachrohr des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Ihr Inserat in diesem Organ muss gelesen werden.

1=2

Lebhaft, anspruchslos, gefällig, erstaunlich geräumig und bequem, erfüllt der

Belvedere FIAT 500 c
MIT GANZSTAHL-KAROSSERIE
die doppelte Aufgabe:

ARBEIT !

Die breite Hintertüre erschliesst den Geschäftsleuten einen grossen Laderaum, bei minimalsten Transportkosten.

VERGNÜGEN !

Nebst den vier bequemen Passagier-Plätzen ist hinter der abklappbaren Sitzbank noch genügend Raum für viel Gepäck.

Machen Sie eine unverbindliche Probefahrt mit diesem sparsamen, vorzüglichen Fahrzeug. Sie werden erstaunt sein über seine vielseitigen erprobten Eigenschaften !

Auf Wunsch Spezial-Bedingungen nach dem Amortisationsplan SACAF.

FIAT
500 c
Belvedere
Fr. 6500.–

GENERAL-VERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ
SACAF, route de Lyon 108, GENF
Vertreter und Untervertreter in allen Städten und grösseren Ortschaften.

Zu spät nachbestellt ?

Bei Formularen für Finanz- und Lohnbuchhaltung
Immer peinlich. Deshalb unsere Bitte um rechtzeitige Bestellung.

E. KELLER AG., USTER
Spezialdruckerei für Buchhaltungsformulare

Deutsche Arbeitskräfte

Wir setzen die schweizerischen Arbeitgeber in Kenntnis, daß die für die Arbeitsvermittlung zuständigen westdeutschen und saarländischen Amtsstellen offiziell die Zusammenarbeit mit unserer von den schweizerischen Behörden konzessionierten Agentur aufgenommen haben. Arbeitgeber, die keine Arbeitskräfte finden können und deshalb von fachkundiger amtlicher Seite ausgelesene Ausländer deutscher Muttersprache anstellen möchten, werden gebeten, ihre Anfragen unter Beilage von Fr. 1.— in Briefmarken an unsere Agentur zu richten.
Wir bitten, diese wichtige Mitteilung aufzubewahren.

AGENTUR KULL
konz. Arbeitsvermittlung für Schweizer und Ausländer
Wallgasse 4 **BERN (C)** Tel. 2 10 71

Wir suchen in allen größeren Städten für die Arbeitsvermittlung und Personalauslese geeignete Berater mit eigenen Büros.

DON'T SAY WHISKY
SAY— JOHNNIE WALKER

Born 1820 — Still going Strong

Distributeurs
F. SIEGENTHALER LTD Lausanne Tel. (021) 23 74 33

Im SHAB. werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert

Nutzen Sie diesen Umstand — inserieren Sie !

Einwohnergemeinde Biel

Auslosungsliste 1952
für die

3½%-Anleihe vom Jahre 1897 von Fr. 1 100 000

An der 43. Ziehung vom 17. September 1952 wurden die folgenden 88 Titel zu Fr. 500 zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1952 ausgelost:

0105	0360	0562	0658	0917	1036	1236	1408	1624	1822	1946
0113	0385	0573	0694	0925	1065	1242	1422	1635	1833	1959
0181	0393	0580	0699	0974	1104	1277	1457	1658	1846	2002
0187	0397	0595	0737	0979	1145	1278	1458	1680	1870	2077
0198	0410	0617	0828	0992	1155	1315	1492	1697	1871	2083
0225	0442	0623	0864	1017	1164	1359	1521	1733	1882	2094
0258	0524	0634	0868	1026	1196	1371	1576	1751	1884	2105
0259	0528	0644	0882	1031	1204	1382	1579	1802	1906	2129

Die Verzinsung dieser Titel hört am 31. Dezember 1952 auf.
Ausstände auf 31. Dezember 1950: 764; 1129; 1133; 1792.
31. Dezember 1951: 1160; 1243.
Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Schweizerische Volksbank, Schweizerische Bankgesellschaft.

Biel, den 18. September 1952.

Städtische Finanzdirektion,
der Finanzdirektor: Hermann Kurz.

Verlangen Sie beim SHAB. Probenummern der «Volkswirtschaft»

Bezirksgericht Aarau

RECHNUNGSRUF

Das Bezirksgericht Aarau hat am 17. September 1952 über

Bernhardt-Schell Johannes August Otto

geboren 1903, Kaufmann, von Basel, in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 10. September 1952, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis **20. Oktober 1952** bei der **Gemeindekanzlei Aarau** anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 17. September 1952. Bezirksgericht.

Occasions-Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Multor	Fr. 100.—
Edison portable, Schaco	» 60.—
Gestetner, Modell 3	» 100.—

Mit automatischer Papierzuführung:

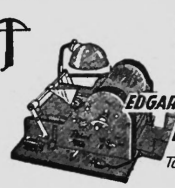
Print-Fix	Fr. 125.—
Geha, Modell 74	» 150.—
Geha, Modell 75	» 200.—
Geha, Regent Automat, elektrisch	» 700.—
Pelikan, elektrisch, mit Schrank, Modell 60	» 600.—
Ellams, Modell K	» 275.—
Ellams mit 500-Blatt-Anlage, elektrisch	» 350.—
Roto 10, Handbetrieb	» 100.—
Roto 10, elektrisch	» 200.—
Roto 40, elektrisch	» 700.—
Roto 15, elektrisch	» 700.—
Edison Dick 78a	» 180.—
Edison Dick 78b	» 300.—
Edison, Modell 78, elektrisch, mit Schrank	» 250.—
Roneo 210, neuwertig	» 350.—
Printa, elektrisch, wie neu	» 750.—
Gestetner, Modell 6	» 150.—
Gestetner, 500-Blatt-Anlage, 5 R	» 350.—
Gestetner, Modell 66	» 650.—
Gestetner, elektrisch, mit Schrank	» 200.—
Gestetner, Modell 66 E, elektrisch, mit Schrank	» 800.—
Rex D 25	» 900.—
Rex D 2	» 250.—

Spiritus:

Ormig 250	Fr. 450.—
Fordigraf	» 400.—

Typendrucker:

Multigraph, zweitellig, Junior	Fr. 200.—
Multigraph, Gameter	» 100.—



Print-Fix
druckt und färbt vollautomatisch elektrisch

EDGAR Rutishauser
Tödistrasse 1 Tel. 25 73 51 Zürich